

beth Dauthendey so schön im Ausklang zur „Erla“? „Aus dem Kampfe des zwiespältigen Lebens zu Sieg und Reife zu gelangen, ist nur wenigen gegeben. Diese wenigen aber sind die Ernte der Zeit.“

Um dieser „Ernte der Zeit“ willen freuen wir uns des Wandervogels und segnen ihn. Und wer mir nicht recht glauben will, daß in ihm Gotik pulst in ihrer strengen, zuchtvollen Reinheit und nicht schwärmerisch-weiche Romantik, der bestelle sich aus dem Greifen-Verlag Rudolstadt das soeben erschienene zweite Wandervogelbuch. Er wird staunend sehen, wieviel Kraft und zuchtvolle Schönheit der Wandervogel verkörpert. Er wird in diesem edlen, reichen und vielseitigen Bilderbuch die gotische Schönheit deutscher Landschaft, deutscher Feste, deutscher Blumen, deutscher Industrie, deutscher Mütter und Kinder schauen und durch dies Schauen und Erleben den Wandervogel lieben und segnen lernen. Er kann es aus ungeteiltem Herzen, denn dies Buch zeigt uns den Wandervogel nicht als einen Endpunkt, sondern als Durchgang zu dem Ziele, das wir oben deutsche Klassik nannten. Langweilig-kaltes Wort langweiliger Literatur-Kulturgeschichten. Aber dennoch Ausdruck für das Lebendigste, das wir haben: deutsches Wesen, wie es lebt und atmet in Goethe, Beethoven und Rembrandt. Wie ein Goethe aus der Romantik des Werther und der Stella und der Gotik Tassos umschwingt in die Klassik des Wilhelm Meister, so entwachsen die Besten der Wandervogel der Romantik ihrer Kinderzeit und der Gotik der Jünglingsjahre und werden zu kraftvollen deutschen Männern, in denen der Humor und der Schalk in den Feierstunden ihr überschäumendes Wesen treiben und deren Frauen das sonnige Lächeln gesättigten Glückes in den frohen Mienen tragen.

Es ist mitten im neuen Wandervogelbuch ein wundersam schönes Bild der Insel Rügen. In ihm schwingen romantische Märchenhaftigkeit und gotisch-trutziges Geeck und Gekante zusammen zum vollen Klange lebendigen Wesens: wellenschlagendes Meer umspielt, umtrotzt, umlächelt und umkämpft den weichen Kreidefelsen. Bild des lebendigen Kernes des Volkes, Bild der Ehe als Wiedergeburtstätte unserer Rasse.

Der Wandervogel, ein Weg dazu in Herbe, Zucht und Reinheit. Durchgang zu der Verschmelzung von Maß und Ziel, er selbst, nur zielstrebig, weckt die Sehnsucht nach Romantik, nach Maß, ist so Brücke zur arischen Urheimat unserer Seele.  
(Deutsche Zeitung.)

## DIE BÜCHERSTUBE

AM WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM ZU KÖLN A. RH. G. M. B. H.  
DRUSUSGASSE 11

ist im September 1924 wieder eröffnet worden  
NEUE LEITUNG: RICHARD SCHLOSS

Wir pflegen bevorzugt

WELTLITERATUR / KUNST- UND THEATERWISSENSCHAFT  
POLITISCHE U. AKTUELLE LITERATUR / GUTE ROMANLITERATUR  
LUXUSDRUCKE / MAPPENWERKE / GRAPHIK